

Modultitel deutsch:	Tanztechnik 1
Studiengang:	Bachelor of Arts Tanz - Profil Bühnentanz und Tanzvermittlung

1	Modulnummer: 1	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul (P)	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul (WP)
---	----------------	---------	--	--

2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	[4] Sem.	Fachsem.:	1 - 4	LP:	64	Workload (h):	1920
---	---------	--	--------	----------	-----------	-------	-----	----	---------------	------

Modulstruktur:								
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
3	1.	G/E Z/C	Zeitgenössische Tanztechnik 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	7,5	115 Std / 7,5 SWS	Ca. 110
	2.	G/E Z/C	Zeitgenössische Tanztechnik 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	7,5	115 Std / 7,5 SWS	Ca. 110
	3.	G/E Z/C	Zeitgenössische Tanztechnik 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	7,5	115 Std / 7,5 SWS	Ca. 110
	4.	G/E Z/C	Zeitgenössische Tanztechnik 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	7,5	115 Std / 7,5 SWS	Ca. 110
	5.	G/E Z/C	Klassische Tanztechnik 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	7,5	115 Std / 7,5 SWS	Ca. 110
	6.	G/E Z/C	Klassische Tanztechnik 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	7,5	115 Std / 7,5 SWS	Ca. 110
	7.	G/E Z/C	Klassische Tanztechnik 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	7,5	115 Std / 7,5 SWS	Ca. 110
	8.	G/E Z/C	Klassische Tanztechnik 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	7,5	115 Std / 7,5 SWS	Ca. 110
	9.	G	Körperbewusstseinsmethoden 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 Std/ 1 SWS	Ca. 15
	10.	G	Körperbewusstseinsmethoden 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 Std/ 1 SWS	Ca. 15
	11.	G	Körperbewusstseinsmethoden 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 Std/ 1 SWS	Ca. 15
	12.	G	Körperbewusstseinsmethoden 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 Std/ 1 SWS	Ca. 15

4	<p><b>Modulbeschreibung/Kompetenzen:</b>  * 1.3.1 und 1.3.2 zeitgenössisch., 1.3.5 und 1.3.6 klassisch, 1.3.9 und 1.3.10 Körperbewusstseinsmethoden,  <u>Ziele:</u>  Vermittlung eines fundierten konzeptionellen Grundwissens der technischen Grundprinzipien des modernen/zeitgenössischen Tanzes, des klassischen Tanzes sowie von Körperbewusstseinsmethoden  <u>Inhalte:</u>  Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, auf elementarem Niveau die technischen und darstellerischen Prinzipien des modernen Tanzes und des klassischen Tanzes sowie Prinzipien in Bezug auf Prävention von Verletzungen und Unterstützung der Tanztechnik zu studieren.</p>
---	---

Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Tanz - und Bewegungskategorien:

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit, dynamische Qualitäten zu zeigen
- Fähigkeit zur Präzision
- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Ausdruck und Sensibilität in der Ausführung
- Darstellung vorbereiteter und neuer Sequenzen

Lernergebnisse:

- ein körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien der Technik und Darstellungsform des modernen/zeitgenössischen Tanzes und des klassischen Tanzes sowie für die Prinzipien in Bezug auf Prävention von Verletzungen und zur Unterstützung der Tanztechnik
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird
- Verständnis für das Kennzeichnende einer bestimmten Technik, eines Stils oder Genres sowie für die erforderliche Vielseitigkeit zur Darstellung von Stilrichtungen in der praktischen Anwendung
- Die Fähigkeit - auf elementaren Niveau - tanztechnisch arbeiten zu können, technische und darstellerische Grundprinzipien des modernen/zeitgenössischen Tanzes und des klassischen Tanzes zu verinnerlichen, in einem Gruppenzusammenhang effizient arbeiten zu können, die eigene Darstellung einschätzen zu können, in einer Unterrichtssituation darstellerische Fähigkeiten zu zeigen, kennzeichnende Eigenschaften der jeweiligen Technik demonstrieren zu können, neue Sequenzen vorzuführen sowie körperliche und geistige Fertigkeiten bei der Wiederholung von Sequenzen innerhalb des Unterrichts anwenden zu können

**\* 1.3.3 und 1.3.4 zeitgenössisch., 1.3.7 und 1.3.8 klass., 1.3.11 und 1.3.12 Körperbewusstheitsmethoden**

Ziele:

Vermittlung eines fundierten konzeptionellen Grundwissens der technischen Grundprinzipien des modernen Tanzes, des klassischen Tanzes und von Körperbewusstheitsmethoden auf mittlerem Niveau. Bildung einer physischen und mentalen Grundlage für das Arbeiten an unterschiedlichen Stilrichtungen, Förderung von Individualität und Authentizität in der Ausführung der Bewegung.

Inhalte:

Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, auf mittlerem Niveau die technischen und darstellerischen Prinzipien des modernen Tanzes und des klassischen Tanzes sowie Prinzipien in Bezug auf Prävention von Verletzungen und Unterstützung der Tanztechnik zu studieren.

Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Tanz - und Bewegungskategorien:

- korrekte Haltung und Platzierung
- Klarheit in der Bewegungsausführung, Bewusstsein, Isolation, Koordination und Artikulation
- Sensibilität im Umgang mit Musik, Rhythmus, Phrasierung und Struktur
- Körperbewusstsein
- räumliches Bewusstsein des Tänzers in Bezug zu Körper und Raum

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit, dynamische Qualitäten zu zeigen sowie die Fähigkeit zur Präzision
- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Ausdruck und Sensibilität in der Ausführung
- Darstellung vorbereiteter und neuer Sequenzen

Lernergebnisse:

- ein umfassendes körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien der Technik und der Darstellungsform des modernen und klassischen Tanzes sowie für Prinzipien in Bezug auf Prävention von Verletzungen und zur Unterstützung der Tanztechnik
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird
- Verständnis für das Kennzeichnende einer bestimmten Technik, eines Stils oder Genres in der praktischen Anwendung
- die Fähigkeit - auf mittlerem Niveau - tanztechnisch arbeiten zu können, technische und darstellerische Grundprinzipien des modernen und klassischen Tanzes zu verinnerlichen, in einem Gruppenzusammenhang effizient und selbstständig arbeiten zu können, die eigene Darstellung einschätzen zu können, in einer Unterrichtssituation darstellerische Fertigkeiten zu zeigen, kennzeichnende Eigenschaften der jeweiligen Technik demonstrieren zu können, neue Sequenzen vorzuführen sowie körperliche und geistige Fertigkeiten bei der Wiederholung von Sequenzen innerhalb des Unterrichts anwenden zu können.

**Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**

5

Keine

	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) [ X ] Modulprüfung (MP)		
	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
6	Zu 3.2 praktische Teilmodulprüfung Moderne/zeitgenössische Tanztechnik nach dem 2. Modulsemester	Max. 1 ½ Std.	0
	Zu 3.4 praktische Teilmodulprüfung Moderne/zeitgenössische Tanztechnik nach dem 4. Modulsemester	Max. 1 ½ Std.	50
	Zu 3.6 praktische Teilmodulprüfung Klassische Tanztechnik nach dem 2. Modulsemester	Max. 1 ½ Std.	0
	Zu 3.8 praktische Teilmodulprüfung Klassische Tanztechnik nach dem 4. Modulsemester	Max. 1 ½ Std.	50
7	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn man an mind. 80 % der Lehrveranstaltungen dieses Moduls aktiv teilgenommen hat und das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
9	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2/3 dieser Modulnote addiert mit 1/3 der Modulnote des Moduls künstlerisch-praktischer Kontext 1 ergeben 20 % der Gesamtnote.		
10	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für 1.3.1., 1.3.2., 1.3.5., 1.3.6., 1.3.9., 1.3.10. In der Regel bestandene Eignungsprüfung, für 1.3.3., 1.3.4., 1.3.7., 1.3.8., 1.3.11., 1.3.12: bestandenes Teilmodul: 1.3.1., 1.3.2., 1.3.5., 1.3.6., 1.3.9., 1.3.10		
11	<b>Anwesenheit:</b> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme		
12	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Nein		
13	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> ZZT	
14	<b>Sonstiges:</b> --		

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Künstlerisch Praktischer Kontext 1</b>						
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor of Arts - Tanz</i>						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul (P)		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul (WP)		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	[4] Sem.	<b>Fachsem.:</b>	1 - 4	<b>LP:</b> 16 <b>Workload (h):</b> 480	
<b>Modulstruktur:</b>								
<b>3</b>	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	G/ EZ/C/E	Improvisation/Komposition verschränktes Forschen 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	45 / 3 SWS (2 Improv. 1 Komp.)	Ca. 45
	2.	G/ EZ/C/E	Improvisation/Komposition verschränktes Forschen 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	45 / 3 SWS (2 Improv. 1 Komp.)	Ca. 45
	3.	G/ EZ/C/E	Improvisation/Komposition verschränktes Forschen 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	45 / 3 SWS (2 Improv. 1 Komp.)	Ca. 45
	4.	G/ EZ/C/E	Improvisation/Komposition verschränktes Forschen 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	45 / 3 SWS (2 Improv. 1 Komp.)	Ca. 45
	5.	G/ EZ/C/E	Rekonstruktion 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	6.	G/ EZ/C/E	Rekonstruktion 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	7.	G/ EZ/C/E	Rekonstruktion 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	8.	G/ EZ/C/E	Rekonstruktion 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
<b>4</b>	<b>Modulbeschreibung/Kompetenzen:</b>							
	* Zu 2.3.1., 2.3.2. Impro/Kompo verschränktes Forschen Zu 2.3.5., 2.3.6. Rekonstruktion							
	<u>Ziele:</u>							
	-Vermittlung von Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken und ihre Anwendung in Aktion und Interaktion auf elementaren Niveau							
	- Entfaltung des schöpferischen Potentials							
	- Erforschung der individuellen Bewegungssprache							
	- Erweiterung des Bewegungsrepertoires							
	- Erarbeitung fundamentaler Gestaltungsprinzipien							
	- Anleitung zu kritisch-konstruktiver Reflexion der eigenen Arbeit							
	- Vermittlung schöpferischer Prozesse							
	- Erforschung von Ideen und deren tänzerische Umsetzung							
	- Entwicklung von Körperbewusstsein und Körpergefühl							
	- Förderung in der Entwicklung individueller Ausdrucksmittel im Tanz							
	- Vermittlung eines Grundwissens über stilistische und ästhetische Prinzipien künstlerischer Arbeit							
	<u>Inhalte:</u>							
	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, Methoden der Improvisation, Komposition und Rekonstruktion auf elementarem Niveau zu studieren und zu erforschen. Die Studierenden entdecken ihre schöpferischen Fähigkeiten und arbeiten an der Entwicklung individueller tänzerischer Ausdrucksmittel.							

Experimentieren, Erfinden, Analysieren, Ordnen, Planen und Strukturieren stehen im Vordergrund. Die Studierenden werden aufgefordert, sich mit ihrer Arbeit kritisch und konstruktiv auseinanderzusetzen  
Qualifikationsziele:

- Wissen und Verständnis für die Entwicklung und Erforschung von Ideen
- Fähigkeit, dynamische Qualitäten zu zeigen sowie die Fähigkeit zur Präzision
- Sensibilität im Umgang mit Musik, Rhythmus, Phrasierung und Struktur
- räumliches Bewusstsein des Tänzers in Bezug zu Körper und Raum
- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Ausdruck und Sensibilität in der Ausführung
- soziale Kompetenz

Lernergebnisse:

- ein körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien von Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird
- Verständnis für das Kennzeichnende der Technik in der praktischen Anwendung sowie über improvisatorische und kompositorische Gestaltungsprinzipien im Tanz
- die Fähigkeit - auf elementarem Niveau - Schlüsselprinzipien und Methoden in Bezug auf Improvisation, Komposition und Rekonstruktion zu verinnerlichen und anwenden zu können, in Aktion und Interaktion improvisieren zu können, praktische Umsetzung elementarer Gestaltungsprinzipien sowie Artikulationsfähigkeit in unterschiedlichen Ausdrucksformen auf elementarem Niveau
- Entwicklung einer kritisch- konstruktiven Sicht in der Einordnung der eigenen Arbeit

**\* Zu 2.3.3., 2.3.4. Impro/Kompo verschränktes Forschen Zu 2.3.7., 2.3.8. Rekonstruktion**

Ziele:

- Vermittlung von Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken und ihre Anwendung in Aktion und Interaktion auf mittlerem Niveau - Verständnis für die choreografische Praxis
- Grundwissen über stilistische und ästhetische Prinzipien künstlerischer Arbeit
- Vermittlung und Anwendung schöpferischer Prozesse
- die Anwendung verschiedener Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken in Aktion und Interaktion
- Entfaltung des schöpferischen Potentials
- Verfeinerung der individuellen Bewegungssprache und Bewegungsqualität
- Erforschung der individuellen Bewegungssprache in Verbindung zum erlernten Bewegungsrepertoire

Inhalte:

Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, Methoden der Improvisation, Komposition und Rekonstruktion auf mittlerem Niveau zu studieren und zu erforschen. Dabei stehen das Formen und Erweitern des Bewegungsmaterials im Vordergrund. Die Umsetzung von Ideen in der Improvisation liefert das Bewegungsmaterial für kompositorische Arbeit und dient als Grundlage für choreografische Arbeitsprozesse

Qualifikationsziele:

- Kenntnis über Methoden der Improvisation, Komposition und Rekonstruktion auf mittlerem Niveau
- Anleitung zu Analyse und kritischem Verständnis gegenüber der eigenen Arbeit und der Arbeit anderer
- Entwicklung von Ideen und deren bewegungstechnische Möglichkeiten in der Umsetzung
- Entwicklung von Körperbewusstsein und Körpergefühl
- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Ausdruck und Sensibilität in der Ausführung
- Förderung in der Entwicklung gestalterischer Ausdrucksmittel im Tanz

Lernergebnisse:

- ein körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien von Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird
- Verständnis für das Kennzeichnende der Tanzform in der praktischen Anwendung
- Wissen und Verständnis für die Entwicklung und Erforschung von Ideen und deren Ausarbeitung in schöpferischen Prozessen
- Entwicklung und Ausformung von Bewegungsmaterial in Bezug auf die Bewegungsfaktoren Raum, Zeit und Kraft
- Entwicklung einer kritisch- konstruktiven Sicht in der Einordnung der eigenen Arbeit sowie der Arbeit anderer
- Kenntnis und Anwendung improvisatorischer und kompositorischer Gestaltungsprinzipien im Tanz
- die Fähigkeit, - auf mittlerem Niveau - Schlüsselprinzipien und Methoden der Tanzform verinnerlichen und anwenden zu können, mit einem Partner oder können, Choreografien auf der Basis bestimmter Themenstellungen praktisch umsetzen zu können

	- Artikulationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit und Erarbeitung choreografischer Studien auf mittlerem Niveau kleinen Gruppen in Interaktion treten zu können.	
5	<b>Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine	
6	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) [ X ] Modulprüfung (MP)	
	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang      Gewichtung für die Modulnote in %
	Zu 3.4 Improvisation/Komposition verschränktes Forschen nach dem 4. Modulsemester	???                                      100
7	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn man an mind. 80 % der Lehrveranstaltungen dieses Moduls aktiv teilgenommen hat und das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
9	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/3 dieser Modulnote addiert mit 2/3 der Modulnote des Moduls Tanztechnik 1 ergeben 20 % der Gesamtnote.	
10	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für 2.1., 2.2., 2.5., 2. 6. bestandene Eignungsprüfung Für 2.3., 2.4., 2. 7., 2.8. beständenes Teilmodul 2.1., 2.2., 2.5., 2.6.	
11	<b>Anwesenheit:</b> In allen Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.	
12	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Nein	
13	<b>Modulbeauftragte/r:</b>  ZZT	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
14	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Tanztheorie (Abbildung im Studienverlaufsplan in Modul 3 (Bildung))</b>						
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor of Arts- Tanz</i>						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul (P)		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul (WP)		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	[6] Sem.	<b>Fachsem.:</b>	1 - 6	<b>LP:</b>	18	
						<b>Workload (h):</b>	540	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	Ü/EZ/G /C/S	Körperbewusstseitsmethoden/ Prävention 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	2.	Ü/EZ/G /C/S	Körperbewusstseitsmethoden/ Prävention 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	3.	Ü/EZ/G /C/S	Körperbewusstseitsmethoden/ Prävention 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	4.	Ü/EZ/G /C/S	Körperbewusstseitsmethoden/ Prävention 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	5.	Ü/EZ/G /C/S	Anatomie 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	6.	Ü/EZ/G /C/S	Anatomie 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	7.	Ü/EZ/G /C/S	Anatomie 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	8.	Ü/EZ/G /C/S	Anatomie 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 / 1 SWS	Ca. 15
	9.	S/E	Praktische Musikstudien 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	10.	S/E	Praktische Musikstudien 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	11.	S/E	Praktische Musikstudien 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	12.	S/E	Praktische Musikstudien 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	13.	S/E	Allgemeine Musiklehre 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	14.	S/E	Allgemeine Musiklehre 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	15.	S/E	Allgemeine Musiklehre 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
16.	S/E	Allgemeine Musiklehre 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20	

17.	S/E	Erweiterte Musikstudien 5. Modulsemester	[ X ] P    [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
18.	S/E	Erweiterte Musikstudien 6. Modulsemester	[ X ] P    [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20

<b>4</b>	<p><b>Modulbeschreibung/Kompetenzen:</b></p> <p><b>* Zu 3.1, 3.2 Körperbewusstheitsmethoden/ Prävention Zu 3.5, 3.6 Anatomie</b></p> <p><u>Ziele:</u> Ziel des Moduls ist es - auf elementaren Niveau - eine Hilfe im Umgang mit dem Körper zu geben. Individuell verschiedene Grenzen von Belastung und Belastbarkeit sollen erkannt und verstanden werden, um Schäden vorzubeugen.</p> <p><u>Inhalte:</u> Dem Studierenden sollen auf elementaren Niveau praktisch nutzbare Grundkenntnisse über Bau und Funktion des Körpers vermittelt werden, die einen direkten Bezug zur tänzerischen/ tanzpädagogischen Arbeit haben.</p> <p><u>Qualifikationsziele/Lernergebnisse:</u> Der Studierende soll die Fähigkeit erlangen, auf elementarem Niveau o.g. Zusammenhänge zu erkennen und lernen, wann und wie er seinen Körper gefährdet und wie er ihn schützen kann. Dabei sollen die Zusammenhänge zwischen Fehlern in der tänzerischen Technik und krankhafte Veränderungen des tanzenden Körpers vermittelt bzw. erkannt werden.</p> <p><b>* Zu 3.3, 3.4 Körperbewusstheitsmethoden/ Prävention Zu 3.7, 3.8 Anatomie</b></p> <p><u>Ziele:</u> Ziel des Moduls ist es - auf mittlerem Niveau - eine Hilfe im Umgang mit dem Körper zu geben. Individuell verschiedene Grenzen von Belastung und Belastbarkeit sollen erkannt und verinnerlicht werden, um Schäden vorzubeugen</p> <p><u>Inhalte:</u> Dem Studierenden sollen auf mittlerem Niveau praktisch nutzbare Grundkenntnisse über Bau und Funktion des Körpers vermittelt werden, die einen direkten Bezug zur tänzerischen/ tanzpädagogischen Arbeit haben.</p> <p><u>Qualifikationsziele/Lernergebnisse:</u> Der Studierende soll die Fähigkeit erlangen, auf mittlerem Niveau Zusammenhänge zu erkennen und lernen, wie er seinen Körper gefährdet und wie er ihn schützen kann. Dabei sollen die Zusammenhänge zwischen Fehlern in der tänzerischen Technik und krankhafte Veränderungen des tanzenden Körpers vermittelt bzw. erkannt werden.</p>					
----------	--	--	--	--	--	--

<b>5</b>	<p><b>Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>					
----------	---	--	--	--	--	--

<b>6</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>[ ] besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) [ X ] Modulprüfung (MP) ???</p> <p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 25%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>						Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %										

<b>7</b>	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 30%;">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zu 3.2 Körperbewusstseinsmethoden/Prävention nach dem 2. Modulsemester 1 SL</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Zu 3.4 Körperbewusstseinsmethoden/Prävention nach dem 4. Modulsemester 1 SL</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Zu 3.6 Anatomie nach dem 2. Modulsemester 1 SL</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Zu 3.8 Anatomie nach dem 4. Modulsemester 1 SL</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Zu 3.14 Allg. Musiklehre nach dem 2. Modulsemester 1 SL</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Zu 3.16 Allg. Musiklehre nach dem 4. Modulsemester 1 SL</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Zu 3. 18 Erweiterte Musikstudien nach dem 6. Modulsemester 1 SL</td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>						Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Zu 3.2 Körperbewusstseinsmethoden/Prävention nach dem 2. Modulsemester 1 SL		Zu 3.4 Körperbewusstseinsmethoden/Prävention nach dem 4. Modulsemester 1 SL		Zu 3.6 Anatomie nach dem 2. Modulsemester 1 SL		Zu 3.8 Anatomie nach dem 4. Modulsemester 1 SL		Zu 3.14 Allg. Musiklehre nach dem 2. Modulsemester 1 SL		Zu 3.16 Allg. Musiklehre nach dem 4. Modulsemester 1 SL		Zu 3. 18 Erweiterte Musikstudien nach dem 6. Modulsemester 1 SL	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					
Zu 3.2 Körperbewusstseinsmethoden/Prävention nach dem 2. Modulsemester 1 SL																						
Zu 3.4 Körperbewusstseinsmethoden/Prävention nach dem 4. Modulsemester 1 SL																						
Zu 3.6 Anatomie nach dem 2. Modulsemester 1 SL																						
Zu 3.8 Anatomie nach dem 4. Modulsemester 1 SL																						
Zu 3.14 Allg. Musiklehre nach dem 2. Modulsemester 1 SL																						
Zu 3.16 Allg. Musiklehre nach dem 4. Modulsemester 1 SL																						
Zu 3. 18 Erweiterte Musikstudien nach dem 6. Modulsemester 1 SL																						



8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn man an mind. 80 % der Lehrveranstaltungen dieses Moduls aktiv teilgenommen hat und das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
9	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 0 %	
10	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für 3.1., 3.2., 3.5., 3.6., bestandene Eignungsprüfung Für 3.3., 3.4., 3.7., 3.8., bestandenes Teilmodul 3.1., 3.2., 3.5., 3.6.	
11	<b>Anwesenheit:</b> In allen Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.	
12	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Nein	
13	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> ZZT
14	<b>Sonstiges:</b>	



4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufführungs- und Bewegungs-analyse</li> <li>- Tanznotation</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele, Lernergebnisse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für spezifische Konzepte des Tanzes und Bewegungsprinzipien unterschiedlicher Tanzformen</li> <li>- Anwendung grundlegender Analysemethoden</li> <li>- die Fähigkeit, unterschiedliche Tanzkonzepte zu differenzieren und geschichtlich einzuordnen.</li> <li>- die Fähigkeit Tanz zu beschreiben und sprachlich zu vermitteln grundlegende Kenntnisse der Tanzgeschichte</li> </ul> <p>grundlegende Kenntnisse der Tanzanalyse</p> <p><b>* Zu 4.3.3, 4.3.4, Tanzwissenschaftliches Seminar Zu 4.3.9, 4.3.10, Tanzanalyse/Notation Laban</b></p> <p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierte Vermittlung von spezifischen Erscheinungsformen von Tanz und deren Konzepte sowie die Vertiefung von Methoden der Tanzanalyse</li> </ul> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Das Modul bietet den Studierenden die Auseinandersetzung mit spezifischen choreographischen Verfahren und Tanzstilen. Hierzu werden bestimmte Erscheinungsformen des Tanzes anhand unterschiedlicher Herangehensweisen untersucht und ausdifferenziert.</p> <p>Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Kategorien:</p> <p>Tanz und seine Erscheinungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperkonzepte</li> <li>- Choreographische Methoden</li> <li>- Tanz und Medien Tanzanalyse:</li> <li>- Aufführungs- und Bewegungsanalyse</li> <li>- Tanznotation</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele, Lernergebnisse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterführende Kenntnisse der Tanzgeschichte</li> <li>- Weiterführende Kenntnisse der Tanzanalyse</li> </ul> <p><b>* Zu 4.3.5, 4.3.6 Tanzwissenschaftliches Seminar Zu 4.3.11, 4.3.12 Tanzanalyse/Notation Laban</b></p> <p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis und Anwendung verschiedener tanzwissenschaftlicher Methoden</li> <li>- Fähigkeit eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten</li> </ul> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Das Modul bietet den Studierenden eine Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens sowie eine Anbindung an die Arbeit in verschiedenen Berufsfeldern des Tanzes und der Tanzwissenschaft.</p> <p>Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Kategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- tanzwissenschaftliche Methoden</li> <li>- experimentelle Methoden</li> <li>- Transfer der Tanzwissenschaft in unterschiedliche Berufsfelder des Tanzes</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele, Lernergebnisse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Erwerbung der Fähigkeit sich mit Tanz in seinem jeweiligen Kontext wissenschaftlich auseinanderzusetzen</li> <li>- Tanzwissenschaft in professionellen Bereichen des Tanzes anwenden zu können</li> </ul>						
5	<p><b>Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>						
6	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>[ ] besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) [ ] Modulprüfung (MP)</p> <p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td style="width: 20%;">Dauer bzw. Umfang</td> <td style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote in %</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %					

7	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	zu 3.2 Tanzwissenschaftliches Seminar nach dem 2.Modulsemester 1 SL Klausur	
	zu 3.4 Tanzwissenschaftliches Seminar nach dem 4.Modulsemester 1 SL Klausur	
	zu 3.6 Tanzwissenschaftliches Seminar nach dem 6.Modulsemester 1 SL Klausur	
	zu 3.8 Tanzanalyse/Notation Laban nach dem 2. Modulsemester 1 SL	
	zu 3.10 Tanzanalyse/Notation Laban nach dem 4. Modulsemester 1 SL	
zu 3.12 Tanzanalyse/Notation Laban nach dem 6. Modulsemester 1 SL		
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn man an mind. 80 % der Lehrveranstaltungen dieses Moduls aktiv teilgenommen hat und das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
9	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 0 %	
10	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Zu 4.3.1., 4.3.2., 4.3.7., 4.3.8., in der Regel bestandene Eignungsprüfung Zu 4.3.3., 4.3.4., 4.3.9., 4.3.10. bestandenes Teilmodul 4.3.1., 4.3.2., 4.3.7., 4.3.8. Zu 4.3.5., 4.3.6., 4.3.11., 4.3.12. bestandenes Teilmodul 4.3.3., 4.3.4., 4.3.9., 4.3.10	
11	<b>Anwesenheit:</b> In allen Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.	
12	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Nein	
13	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> ZZT
14	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Tanztechnik 2 (Abbildung im Studienverlaufsplan in Modul 1 (Kernbereich))</b>					
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor of Arts - Tanz</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul (P)	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul (WP)		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> [4] Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5 - 8	<b>LP:</b> 52	<b>Workload (h):</b> 1560	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	G/EZ /C	Zeitgenössische Tanztechnik 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90 Std / 6 SWS	Ca. 90
	2.	G/EZ /C	Zeitgenössische Tanztechnik 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90 Std / 6 SWS	Ca. 90
	3.	G/EZ /C	Zeitgenössische Tanztechnik 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90 Std / 6 SWS	Ca. 90
	4.	G/EZ /C	Zeitgenössische Tanztechnik 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90 Std / 6 SWS	Ca. 90
	5.	G/EZ /C	Klassische Tanztechnik 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90 Std / 6 SWS	Ca. 90
	6.	G/EZ /C	Klassische Tanztechnik 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90 Std / 6 SWS	Ca. 90
	7.	G/EZ /C	Klassische Tanztechnik 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90 Std / 6 SWS	Ca. 90
	8.	G/EZ /C	Klassische Tanztechnik 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90 Std / 6 SWS	Ca. 90
	9.	G	Körperbewusstseinsmethoden 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15 Std/ 1 SWS	Ca. 15
	10.	G	Körperbewusstseinsmethoden 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15 Std/ 1 SWS	Ca. 15
	11.	G	Körperbewusstseinsmethoden 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15 Std/ 1 SWS	Ca. 15
12.	G	Körperbewusstseinsmethoden 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15 Std/ 1 SWS	Ca. 15	
<b>Modulbeschreibung/Kompetenzen:</b>							
<b>*Zu 5.3.1, 5.3.2 zeitgenössisch und 5.3.5, 5.3.6 klassisch und 5.3.9, 5.3.10 Körperbewußtheitsmethoden</b>							
<u>Inhalte:</u>							
Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, die technischen und darstellerischen Prinzipien des zeitgenössischenTanzes und klassischen Tanzes auf fortgeschrittenem Niveau zu studieren.Das Modul basiert auf den praktischen Grundsätzen und Theorien des zeitgenössischenTanzes und des klassischenTanzes. Dabei steht die Verankerung dieser Grundsätze sowie das Vertiefen der technischen Grundkenntnisse, deren Anwendung bei der Ausführung und Darstellung von Sequenzen sowie das Erforschen eines möglichst breiten Bewegungsspektrums im Vordergrund. Es wird erwartet, dass der Studierende individuelle Kompetenzen zum selbstständigen Studium, das die Reflektion der Unterrichtsprinzipien beinhaltet,entwickelt. Dieser Teil des Studiums soll deutlich zur Professionalisierung desStudierenden beitragen. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Tanz - und Bewegungskategorien:							

- korrekte Haltung und Platzierung- Klarheit in der Bewegungs-ausführung, Bewusstsein, Isolation, Koordination und Artikulation
- die Fähigkeit, dynamische Qualitäten zu zeigen sowie die Fähigkeit zur Präzision
- Sensibilität im Umgang mit Musik, Rhythmus, Phrasierung und Struktur
- räumliches Verständnis des Tänzers in Bezug zu Körper und Raum und anderen Tänzern
- Körperbewusstsein
- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Ausdruck und Sensibilität in der Ausführung

Qualifikationsziele:

- Sensibilität in der Darstellung choreografischer Inhalte
- Entwicklung von Kraft und Ausdauer, um anspruchsvolle Sequenzen ausführen zu können
- detailliertes Verständnis über Struktur und Organisation des choreografischen Materials
- überzeugendes Darstellungsvermögen
- Verständnis von Probe - und Darstellungsstrategien

Lernergebnisse:

- ein gefestigtes körperliches und geistiges Verständnis für die Prinzipien der Technik und Darstellungsform
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird.
- Verständnis für das Kennzeichnende einer bestimmten Technik, eines Stils oder Genres sowie die erforderliche Vielseitigkeit zur Darstellung dieser Stilrichtungen in der praktischen Anwendung
- die Fähigkeit, auf fortgeschrittenem Niveau tanztechnisch arbeiten zu können, Schlüsselprinzipien in Bezug auf Tanztechnik und Darstellung von Repertoire zu verstehen und zu verankern, körperliche und geistige Fertigkeiten bei der Wiederholung von Sequenzen innerhalb des Unterrichts anwenden zu können, Kenntnisse der Prinzipien zur Entwicklung technischer Fertigkeiten anzuwenden, darstellerische Fertigkeiten zu zeigen, Vielseitigkeit und kennzeichnende Eigenschaften der Technik zu demonstrieren, in einem Gruppenzusammenhang effizient und selbstständig arbeiten zu können, die eigene Darstellung einschätzen zu können sowie die Fähigkeit zu selbstverantwortlichen Lernen innerhalb einer Gruppe, eigene Schwächen und Stärken einschätzen zu können sowie zutreffende Techniken und Arbeitsmethoden innerhalb und außerhalb des Unterrichts anwenden zu können, ausführliche Tanzsequenzen vorführen und dabei auf die darstellerischen und technischen Fertigkeiten zurückgreifen zu können, körperliche und geistige, technische und darstellerische Fertigkeiten bei der Wiederaufnahme und Darstellung von Repertoire anwenden zu können

**\* Zu 5.3.3, 5.3.4 zeitgenössisch Zu 5.3.7, 5.3.8 klassisch Zu 5.3.11, 5.3.12 Körperbewußtheitsmethoden**

Ziele:

Training und Vermittlung in den technischen und darstellerischen Prinzipien des zeitgenössischen Tanzes, des klassischen Tanzes und von ausgewähltem Repertoire auf professionellem Niveau. Vermittlung eines konzeptionellen und verankerten Verständnis der Theorien in Bezug auf Tanztechnik und Darstellungsform, das Anwenden, Verfeinern und Professionalisieren der bisher erworbenen tanztechnischen und darstellerischen Fertigkeiten bei der Wiederaufnahme und Darstellung von Repertoire auf professionellem Niveau

Inhalte:

Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, die technischen und darstellerischen Prinzipien der zeitgenössischen Tanzes und des klassischen Tanzes auf professionellem Niveau zu studieren. Das Modul basiert auf den praktischen Grundsätzen und Theorien des zeitgenössischen Tanzes und des klassischen Tanzes. Dabei steht das Konsolidieren dieser Grundsätze sowie das Vertiefen der technischen Grundkenntnisse, deren Anwendung bei der Ausführung und Darstellung von Sequenzen, das kreative Erforschen und Entwickeln eines breiten Bewegungsspektrums sowie die Anwendung dieser Kenntnisse bei der Darstellung von Sequenzen in Verbindung mit dem individuellen Ausdruck im Vordergrund. Es wird erwartet, dass der Studierende individuelle Kompetenzen zum selbstständigen Studium, das die Reflektion der Unterrichtsprinzipien beinhaltet, entwickelt. Dieser Teil des Studiums soll deutlich zur Professionalisierung des Studierenden beitragen. Die Inhalte des Moduls fördern und entwickeln die technischen und künstlerischen Fähigkeiten des Studierenden auf professionellem Niveau.

Die Lehrinhalte beziehen sich auf folgende Tanz - und Bewegungskategorien:

- korrekte Haltung und Platzierung
- klare, freie und fließende Bewegungsabläufe sowie Bewusstsein, Koordination, Isolation und Artikulation von Körperteilen
- Fähigkeit, ein Spektrum an dynamischen Qualitäten zu zeigen sowie die Fähigkeit zur Präzision
- Sensibilität und Eleganz im Umgang mit Musik in Bezug zu Rhythmus, Phrasierung und Struktur
- räumliches Verständnis des Tänzers im Bezug zu Körper und Raum sowie zu anderen Tänzern
- Körperbewusstsein

- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen und Kontrolle bei der Darstellung von komplexen neuen und vorbereiteten Sequenzen

Qualifikationsziele:

- Sensibilität in der Darstellung choreografischer Inhalte
- Entwicklung von Kraft und Ausdauer, um anspruchsvolle Sequenzen ausführen zu können
- detailliertes Verständnis über Struktur und Organisation des choreografischen Materials
- überzeugendes Darstellungsvermögen
- Verständnis von Probe - und Darstellungsstrategien

Lernergebnisse:

- ein verinnerlichtes körperliches und geistiges Verständnis für die Prinzipien der Technik und Darstellungsform auf professionellem Niveau
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird.
- Verständnis für das Kennzeichnende einer bestimmten Technik, eines Stils oder Genres sowie die erforderliche Vielseitigkeit zur Darstellung dieser Stilrichtungen in der praktischen Anwendung ein starkes Bewusstsein für die Vielfalt stilistischer Eigenschaften des Genres veranschaulicht in choreografischen Sequenzen und die Fähigkeit, diese anwenden zu können.
- die Fähigkeit -auf professionellem Niveau - darstellerische und technische Elemente von Choreographien selbstständig erkennen zu können, Verfeinerung der technischen Fertigkeiten passende Theorien kritisch einschätzen und anwenden zu können, körperliche und geistige Fertigkeiten in der Darstellung und Ausführung anspruchsvoller technischer Tanzsequenzen anwenden zu können, Vielseitigkeit und stilistische Merkmale demonstrieren zu können, in einer Gruppe selbstständig und interaktiv arbeiten zu können und sowohl unterstützende als auch führende Rollen übernehmen zu können, die eigene Darstellung kritisch zu überprüfen, Kritik zu erfragen und umzusetzen und ein breites Spektrum an Techniken und Theorien innerhalb und außerhalb des Unterrichts anwenden zu können, ausführliche Tanzsequenzen sowie Repertoire vorführen und dabei auf die körperlichen, geistigen, darstellerischen und technischen Fertigkeiten zurückgreifen zu können

5	<b>Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine
---	--

6	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) [ X ] Modulprüfung (MP)		
	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Zu 3.2 praktische Teilmodulprüfung Moderne/zeitgenössische Tanztechnik nach dem 2. Modulsemester	Max. 1 ½ Std.	0
	Zu 3.4 praktische Teilmodulprüfung Moderne/zeitgenössische Tanztechnik nach dem 4. Modulsemester	Max. 1 ½ Std.	50
Zu 3.6 praktische Teilmodulprüfung Klassische Tanztechnik nach dem 2. Modulsemester	Max. 1 ½ Std.	0	
Zu 3.8 praktische Teilmodulprüfung Klassische Tanztechnik nach dem 4. Modulsemester	Max. 1 ½ Std.	50	

7	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang

8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn man an mind. 80 % der Lehrveranstaltungen dieses Moduls aktiv teilgenommen hat und das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
---	---

9	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> <b>Profil Bühnentanz:</b> 1/2 dieser Modulnote addiert mit 1/4 der Modulnote des Moduls künstlerisch-praktischer Kontext 2 und 1/4 der Modulnote des Moduls Bühnentanz ergeben 40 % der Gesamtnote. <b>Profil Tanzvermittlung:</b> keine Gewichtung	
10	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für 5.3.1., 5.3.2., 5.3.5, 5.3.6., 5.3.9., 5.3.10. in der Regel bestandenes Modul 1 Für 5.3.3., 5.3.4., 5.3.7., 5.3.8., 5.3.11 und 5.3.12 in der Regel bestandenes Teilmodul 5.3.1., 5.3.2., 5.3.5, 5.3.6., 5.3.9., 5.3.10	
11	<b>Anwesenheit:</b> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme	
12	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Nein	
13	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> ZZT
14	<b>Sonstiges:</b>	



<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Künstlerisch Praktischer Kontext 2 (Abbildung im Studienverlaufsplan in Modul 2)</b>					
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor of Arts - Tanz</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b>		[X] Pflichtmodul (P)      [] Wahlpflichtmodul (WP)			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> [X] jedes Sem. [] jedes WS [] jedes SS	<b>Dauer:</b> [4] Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5 - 8	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	G/ EZ/ C/E	Improvisation/Komposition verschränktes Forschen 1. Modulsemester	[ X ] P    [ ] WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
	2.	G/ EZ/ C/E	Improvisation/Komposition verschränktes Forschen 2. Modulsemester	[ X ] P    [ ] WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
	3.	G/ EZ/ C/E	Improvisation/Komposition verschränktes Forschen 3. Modulsemester	[ X ] P    [ ] WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
4.	G/ EZ/ C/E	Improvisation/Komposition verschränktes Forschen 4. Modulsemester	[ X ] P    [ ] WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30	
<b>4</b>	<b>Modulbeschreibung/Kompetenzen:</b> <b>* Zu 6.3.1 und 6.3.2. Improvisation/Komposition verschränktes Forschen</b> <u>Ziele:</u> - Vermittlung von Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken und ihre Anwendung in Aktion und Interaktion auf fortgeschrittenem Niveau - Verständnis für die choreografische Praxis - Grundwissen über stilistische und ästhetische Prinzipien künstlerischer Arbeit - Vermittlung und Anwendung schöpferischer Prozesse - die Anwendung verschiedener Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken in Aktion und Interaktion - Entfaltung des schöpferischen Potentials - Verfeinerung der individuellen Bewegungssprache und Bewegungsqualität - Erforschung der individuellen Bewegungssprache in Verbindung zum erlernten Bewegungsrepertoire <u>Inhalte:</u> Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, Methoden der Improvisation und Komposition auf fortgeschrittenem Niveau zu studieren und zu erforschen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, Techniken der Improvisation und Komposition erkennen, einordnen und anwenden zu können Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Tanz - und Bewegungskategorien: - Phrasierung von Bewegung in Bezug zu Tempo und Rhythmus und in Bezug zur Organisation in Zeit und Raum - Organisation des Körpers im Raum - das Spektrum dynamischer Qualitäten <u>Qualifikationsziele:</u> - Kenntnis über Methoden der Improvisation, Komposition und Rekonstruktion auf fortgeschrittenem Niveau - Anleitung zu Analyse und kritischem Verständnis gegenüber der eigenen Arbeit und der Arbeit anderer - Entwicklung von Ideen und deren bewegungstechnische Möglichkeiten in der Umsetzung - Entwicklung von Körperbewusstsein und Körpergefühl - Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Ausdruck und Sensibilität in der Ausführung- Förderung in der Entwicklung gestalterischer Ausdrucksmittel im Tanz <u>Lernergebnisse:</u>						

- ein körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien von Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird
- Verständnis für das Kennzeichnende der Tanzform in der praktischen Anwendung
  - Wissen und Verständnis für die Entwicklung und Erforschung von Ideen und deren Ausarbeitung in schöpferischen Prozessen
- Entwicklung und Ausformung von Bewegungsmaterial in Bezug auf die Bewegungsfaktoren Raum, Zeit und Kraft
- Entwicklung einer kritisch- konstruktiven Sicht in der Einordnung der eigenen Arbeit sowie der Arbeit anderer
- Kenntnis und Anwendung improvisatorischer und kompositorischer Gestaltungsprinzipien im Tanz
- die Fähigkeit, - auf fortgeschrittenem Niveau - Schlüsselprinzipien und Methoden der Tanzform verinnerlichen und anwenden zu können, mit einem Partner oder kleinen Gruppen in Interaktion treten zu können, Choreografien auf der Basis bestimmter Themenstellungen praktisch umsetzen zu können
- Artikulationsfähigkeit
- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit sowie die Fähigkeit zur Erarbeitung choreografischer Studien auf fortgeschrittenem Niveau

**\* Zu 6.3.3. und 6.3.4. Improvisation/Komposition verschränktes Forschen**

Ziele:

- Vermittlung von Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken und ihre Anwendung in Aktion und Interaktion auf professionellem Niveau
- Verständnis für die choreografische Praxis
- Grundwissen über stilistische und ästhetische Prinzipien künstlerischer Arbeit
- Vermittlung und Anwendung schöpferischer Prozesse
- die Anwendung verschiedener Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken in Aktion und Interaktion
- Entfaltung des schöpferischen Potentials
- Verfeinerung der individuellen Bewegungssprache und Bewegungsqualität
- Erforschung der individuellen Bewegungssprache in Verbindung zum erlernten Bewegungsrepertoire

Inhalte:

Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, Methoden der Improvisation und Komposition auf professionellem Niveau zu studieren und zu erforschen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, Techniken der Improvisation und Komposition erkennen, einordnen und anwenden zu können

Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Tanz - und Bewegungskategorien:

- Phrasierung von Bewegung in Bezug zu Tempo und Rhythmus und in Bezug zur Organisation in Zeit und Raum
- Organisation des Körpers im Raum
- das Spektrum dynamischer Qualitäten

Qualifikationsziele:

- Kenntnis über Methoden der Improvisation, Komposition und Rekonstruktion auf professionellem Niveau
- Anleitung zu Analyse und kritischem Verständnis gegenüber der eigenen Arbeit und der Arbeit anderer
- Entwicklung von Ideen und deren bewegungstechnische Möglichkeiten in der Umsetzung
- Entwicklung von Körperbewusstsein und Körpergefühl
- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Ausdruck und Sensibilität in der Ausführung
- Förderung in der Entwicklung gestalterischer Ausdrucksmittel im Tanz

Lernergebnisse:

- ein körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien von Improvisations-, Kompositions- und Rekonstruktionstechniken
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird
- Verständnis für das Kennzeichnende der Tanzform in der praktischen Anwendung
- Wissen und Verständnis für die Entwicklung und Erforschung von Ideen und deren Ausarbeitung in schöpferischen Prozessen
- Entwicklung und Ausformung von Bewegungsmaterial in Bezug auf die Bewegungsfaktoren Raum, Zeit und Kraft
- Entwicklung einer kritisch- konstruktiven Sicht in der Einordnung der eigenen Arbeit sowie der Arbeit anderer
- Kenntnis und Anwendung improvisatorischer und kompositorischer Gestaltungsprinzipien im Tanz
- die Fähigkeit, - auf professionellem Niveau

	- Schlüsselprinzipien und Methoden der Tanzform verinnerlichen und anwenden zu können, mit einem Partner oder kleinen Gruppen in Interaktion treten zu können, Choreografien auf der Basis bestimmter Themenstellungen praktisch umsetzen zu können - Artikulationsfähigkeit sowie Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit und zur Erarbeitung choreografischer Studien auf professionellem Niveau		
5	<b>Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
6	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) [ X ] Modulprüfung (MP)		
	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Zu 3.4. Improvisation/Komposition verschränktes Forschen nach dem 4. Modulsemester		100
7	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn man an mind. 80 % der Lehrveranstaltungen dieses Moduls aktiv teilgenommen hat und das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
9	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> <b>Profil Bühnentanz:</b> 1/4 dieser Modulnote addiert mit 1/2 der Modulnote des Moduls Tanztechnik 2 und 1/4 der Modulnote des Moduls Bühnentanz ergeben 40 % der Gesamtnote. <b>Profil Tanzvermittlung:</b> keine Gewichtung		
10	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für 6.3.1. und 6.3.2. beständenes Modul 2 Für 6.3.3 und 6.3.4. Teilnahme an Semestern 6.3.1. und 6.3.2		
11	<b>Anwesenheit:</b> In allen Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.		
12	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>		
13	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> ZZT	
14	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Vermittlung und Professionalisierung</b>					
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor of Arts - Tanz</i> (Abbildung im Studienverlaufsplan in Modul 4 (Vermittlung) bzw. 5 (Professionalisierung))					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Status:</b>		[ X ] Pflichtmodul (P) [ ] Wahlpflichtmodul (WP)			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> [X] jedes Sem. [ ] jedes WS [ ] jedes SS	<b>Dauer:</b> [6] Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1 - 6	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S/E	Methodisch/Didaktisch verschränktes Forschen 1. Modulsemester	[ X ] P [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	2.	S/E	Methodisch/Didaktisch verschränktes Forschen 2. Modulsemester	[ X ] P [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	3.	S/E	Methodisch/Didaktisch verschränktes Forschen 3. Modulsemester	[ X ] P [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	4.	S/E	Methodisch/Didaktisch verschränktes Forschen 4. Modulsemester	[ X ] P [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	5.	S/E	Psychologie 1. Modulsemester	[ X ] P [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	6.	S/E	Psychologie 2. Modulsemester	[ X ] P [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	7.	S/E	Psychologie 3. Modulsemester	[ X ] P [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	8.	S/E	Psychologie 4. Modulsemester	[ X ] P [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	9.	S	Marketing 5. Modulsemester	[ X ] P [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
10.	S	Marketing 6. Modulsemester	[ X ] P [ ] WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20	
<b>4</b>	<b>Modulbeschreibung/Kompetenzen:</b> * Zu 7.3.1., 7.3.2. methodisch-didaktisch verschränktes Forschen und 7.3.5., 7.3.6. Psychologie <u>Ziele:</u> Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse der Tanztechnik sowie pädagogischer und psychologischer Methoden und Ziele <u>Inhalte:</u> Den Studierenden soll ein Verständnis für die Grundprinzipien der Tanztechnik, der Lehrmethoden sowie der Lern- und Motivationspsychologie vermittelt werden. Die Studierenden werden durch Beobachtung in der Grundschulung das Verhältnis zwischen Lehren und Lernen erkunden. <u>Lernergebnisse:</u> Die Studierenden sollen ein Verständnis für die spezifischen Bewegungsgrundlagen und Themen des jeweiligen Fachs entwickeln. Sie werden das Verhältnis zwischen Lehren und Lernen erkunden						

\* Zu 7.3.3, 7.3.4 methodisch-didaktisch verschränktes Forschen und 7.3.7, 7.3.8 Psychologie

Ziele:

Vertiefung der Grundkenntnisse der Tanztechnik sowie pädagogischer und psychologischer Methoden und Ziele  
 Inhalte: Den Studierenden soll ein fundiertes Verständnis für die Grundprinzipien und Schlüsselfertigkeiten der Tanztechnik, der Lehrmethoden sowie der Kommunikationspsychologie vermittelt werden. Die Studierenden sollen durch praktische Erfahrung die Fähigkeit zu einer objektiven Sicht auf die Lehr- und Lernsituation erwerben.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sollen ihr Verständnis für die spezifischen Bewegungsgrundlagen und Themen vertiefen. Sie werden das Verhältnis zwischen Lehren und Lernen erkennen und hiermit die Basis schaffen, auf der sie die Beziehung zwischen Theorie und Praxis überprüfen können.

**\* Zu 7.3.9., 7.3.10. Marketing**

Ziele:

- Vermittlung eines fundierten konzeptionellen Grundwissens über die Vorgänge in Bühnen-, Licht- und Tontechnik, die einer Aufführung und Probe vorausgehen
- Vermittlung eines Grundwissens über die technischen Grundprinzipien und Regeln, denen eine Veranstaltung und ein Bühnenbild unterworfen sind
- Vermittlung von fachbezogenen Grundkenntnissen in Recht, Wirtschaft, Marketing und Strategiebildung als Basis für eine freiberufliche oder angestellte Existenz als Künstler und Pädagoge. Kenntnis der Institutionen und Mechanismen des Tanzbetriebs und Grundlagen der Veranstaltungsorganisation

Inhalte:

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen Überblick über die Arbeitsweisen und Bedingungen der bühnentechnischen Gewerke (Bühne, Licht, Ton und Video). Sie lernen, dieses Grundwissen einzusetzen, um 1. Anforderungen, Möglichkeiten und Chancen in Bezug auf die eigene Kreation einschätzen zu können und 2. Ideen und Wünsche im Bühnenalltag verständlich zu formulieren und zu kommunizieren. Darüber hinaus vermittelt das Modul fachbezogenen Grundkenntnissen in Recht, Wirtschaft, Marketing und Strategiebildung als Basis für eine freiberufliche oder angestellte Existenz als Künstler und Pädagoge. Kenntnis der Institutionen und Mechanismen des Tanzbetriebs und Grundlagen der Veranstaltungsorganisation In diesem Modul werden folgende Kategorien erarbeitet:

- Verständnis der technischen Zusammenhänge und Abläufe im Theater
- Grundwissen über die Vorschriften im Theater und für die Bühne
- Verfassen und Lesen von Bühnenanweisungen und technischen Beschreibungen
- Lesen und Interpretieren von Grundrissen
- Umsetzen von Ideen in technische Beschreibungen

Qualifikationsziele:

Lernergebnisse:

- ein Bewusstsein für die Struktur und Funktion des technischen Apparats im Theater
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die in den bühnentechnischen Gewerken verwendet wird
- die Fähigkeit, Bühnenpläne lesen und interpretieren zu können, Ideen in Pläne und ausführbare Bühnenanweisungen umsetzen zu können, von Plänen den Aufbau eines eigenen Stückes in einem neuen Spielort zu planen, die Planung eines technischen Aufbaus eines Stückes dokumentieren zu können, eigene Ideen mit dem Lichtdesigner, Bühnenbildner sowie den Technikern am Spielort zu kommunizieren
- die Fähigkeit, einschätzen zu können, ob das von der Technik angebotene Lösungskonzept tatsächlich eine Lösung für das technische Problem, das es zu lösen gilt, beinhaltet
- Grundkenntnisse in Recht, Wirtschaft, Marketing und Strategiebildung als Basis für eine freiberufliche oder angestellte Existenz als Künstler und Pädagoge
- Kenntnis der Institutionen und Mechanismen des Tanzbetriebs und Grundlagen der Veranstaltungsorganisation

<b>5</b>	<p><b>Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>[ ] besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) [ ] Modulprüfung (MP)</p> <p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p> <p>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</p> <p style="text-align: right;">Dauer bzw. Gewichtung für die Umfang Modulnote in %</p>

7	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Zu 3.2 methodisch/didaktisch verschränktes Forschen nach dem 2. Modulsemester 1 SL		
	Zu 3.4 methodisch/didaktisch verschränktes Forschen nach dem 4. Modulsemester		
	zu 3.6 Psychologie nach dem 2. Modulsemester 1 SL		
	Zu 3.8 Psychologie nach dem 4. Modulsemester 1 SL		
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn man an mind. 80 % der Lehrveranstaltungen dieses Moduls aktiv teilgenommen hat und das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
9	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 0 %		
10	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für 7.3.1., 7.3.2., 7.3.5., 7.3.6. bestandene Eignungsprüfung Für 7.3.3., 7.3.5., 7.3.7., 7.3.8. bestandenes Teilmodul 7.3.1., 7.3.2., 7.3.5., 7.3.6.		
11	<b>Anwesenheit:</b> In allen Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.		
12	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>		
13	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> ZZT	
15	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>	<b>Ergänzungsangebot (Abbildung im Studienverlaufsplan in Modul 7 (Ergänzung))</b>
<b>Studiengang:</b>	<i>Bachelor of Arts - Tanz</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul (P) <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul (WP)
----------	-----------------------	--

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> [4] Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1 - 8	<b>LP:</b> 16	<b>Workload (h):</b> 480
----------	---	------------------------	---------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1		Kontaktimprovisation	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
	2		Transdisziplinäre Improvisation	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
	3		Alexandertechnik	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
	4		Feldenkrais-Methode	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
	5		Pilates Studio	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
	6		Spitzentanztechnik	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
	7		Stimmbildung/Gesang 1	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
	8		Stimmbildung/Gesang 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
	9		Schauspiel 1	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
	10		Schauspiel 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
	11		Junge Choreographen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15
12		Workshop	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 Std./ 1 SWS	Ca. 15	

<b>4</b>	<p><b>Modulbeschreibung/Kompetenzen:</b></p> <p>Möglichkeit zur Orientierung und Kompetenzerwerb in angrenzenden oder komplementären Studiengebieten.</p> <p><b>* Zu 8.3.3 Alexandertechnik</b></p> <p><u>Ziele:</u> Vermittlung eines fundierten konzeptionellen Grundwissens über die technischen Grundprinzipien der Alexandertechnique</p> <p><u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, die Grundprinzipien der Alexandertechnique zu studieren.</p> <p>Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Tanz - und Bewegungskategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- korrekte Haltung und Platzierung</li> <li>- Klarheit in der Bewegungsausführung</li> <li>- Bewusstsein, Isolation, Koordination und Artikulation</li> <li>- die Fähigkeit zur Präzision</li> <li>- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Sensibilität in der Ausführung</li> </ul> <p><u>Lernergebnisse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien der Alexander technique</li> <li>- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird</li> </ul> <p><b>* Zu 8.3.5 Pilates Studio</b></p> <p><u>Ziele:</u> - Vermittlung eines fundierten konzeptionellen Grundwissens über die technischen Grundprinzipien der Pilates</p>
----------	---

- Studio-Arbeit.
- Vermittlung eines allgemeinen sowie eines aufbauenden individuellen Übungsprogramms
- Vermittlung des Verständnisses über die Nutzbarkeit der Pilates-Methode zur:
  - Leistungssteigerung
  - zum Ausgleich nach Belastung
  - zur Verletzungsprophylaxe
  - als begleitendes Training zur Rehabilitation

Inhalte:

Die Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, die Pilates-Methode als ganzheitliches Trainingssystem in seiner Vielfältigkeit und Effektivität als unterstützendes Trainingssystem für die Ausbildung im Bühnentanz zu studieren.

Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Bewegungskategorien:

- Verbesserung der Körperwahrnehmung und Bewegungssensibilität (kinästhetische Differenzierungsfähigkeit)
- Verbesserung der Konzentration und Entspannungsfähigkeit sowie der motorischen Steuerungsfähigkeit
- Haltungsschulung
- Verbesserung der Bewegungsqualität
- Verbesserung der allgemeinen Rumpfstabilität (Zentrum)
- Verbesserung der Kraft, Mobilität und Stabilität des gesamten Körpers

Qualifikationsziele/Lernergebnisse:

- ein körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien, Inhalte und Zielsetzungen der Pilates-Studio-Arbeit
- Verständnis über die anatomischen und funktionellen Gesetzmäßigkeiten des Körpers allgemein und individuell in Bewegung und Ruhe
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird

**\* Zu 8.3.6.1 Spitzentanz I (2. St.j.)**

Inhalte:

Die Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, im Unterricht die technischen und darstellerischen Aspekte der Spitzentanztechnik auf elementarem Niveau zu studieren

Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Tanz - und Bewegungskategorien:

- korrekte Haltung und Platzierung
- Klarheit in der Bewegungs-ausführung
- Bewusstsein, Isolation, Koordination und Artikulation
- die Fähigkeit zur Präzision
- Sensibilität im Umgang mit Musik, Rhythmus, Phrasierung und Struktur.
- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Ausdruck und Sensibilität in der Ausführung
- Darstellung vorbereiteter und neuer Sequenzen.

Lernergebnisse:

- ein körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien der Spitzentanztechnik
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird
- die Fähigkeit, - auf elementarem Niveau - technische und darstellerische Grundprinzipien zu verinnerlichen, in einem Gruppenzusammenhang effizient und selbstständig arbeiten zu können, die eigene Darstellung einschätzen zu können, in einer Unterrichtssituation darstellerische Fertigkeiten zu zeigen, kennzeichnende Eigenschaften der Technik demonstrieren zu können, körperliche und geistige Fertigkeiten bei der Wiederholung von Sequenzen innerhalb des Unterrichts anwenden zu können

**\* Zu 8.3.6.2. Spitzentanz II (3. St.j.)**

Ziele:

Vermittlung eines fundierten konzeptionellen Grundwissens über die technischen Grundprinzipien des Spitzentanztechnik

Inhalte:

Die Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, im Unterricht die technischen und darstellerischen Aspekte der Spitzentanztechnik auf mittlerem Niveau zu studieren

Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Tanz - und Bewegungskategorien:

- korrekte Haltung und Platzierung
- Klarheit in der Bewegungsausführung
- Bewusstsein, Isolation, Koordination und Artikulation
- die Fähigkeit zur Präzision



- Sensibilität im Umgang mit Musik, Rhythmus, Phrasierung und Struktur.
- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Ausdruck und Sensibilität in der Ausführung
- Darstellung vorbereiteter und neuer Sequenzen.

Qualifikationsziele/ Lernergebnisse:

- ein körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien des Spitzentanztechnik
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird
- die Fähigkeit, - auf mittlerem Niveau - technische und darstellerische Grundprinzipien zu verinnerlichen, in einem Gruppenzusammenhang effizient und selbstständig arbeiten zu können, die eigene Darstellung einschätzen zu können, in einer Unterrichtssituation darstellerische Fertigkeiten zu zeigen, kennzeichnende Eigenschaften der Technik demonstrieren zu können, körperliche und geistige Fertigkeiten bei der Wiederholung von Sequenzen innerhalb des Unterrichts anwenden zu können

**\* Zu 8.3.6.3. Spitzentanz III (4. St.j.)**

Ziele:

Vermittlung eines fundierten konzeptionellen Grundwissens über die technischen Grundprinzipien des Spitzentanztechnik

Inhalte:

Die Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, im Unterricht die technischen und darstellerischen Aspekte der Spitzentanztechnik auf fortgeschrittenem Niveau zu studieren

Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Tanz - und Bewegungskategorien:

- korrekte Haltung und Platzierung
- Klarheit in der Bewegungsausführung
- Bewusstsein, Isolation, Koordination und Artikulation
- die Fähigkeit zur Präzision
- Sensibilität im Umgang mit Musik, Rhythmus, Phrasierung und Struktur.
- Akkuratheit, Erinnerungsvermögen, Ausdruck und Sensibilität in der Ausführung
- Darstellung vorbereiteter und neuer Sequenzen.

Qualifikationsziele/ Lernergebnisse:

- ein körperliches und geistiges Verständnis für die Grundprinzipien des Spitzentanztechnik
- ein Arbeitswissen über die Fachterminologie, die im Unterricht verwendet wird
- die Fähigkeit, - auf fortgeschrittenem Niveau - technische und darstellerische Grundprinzipien zu verinnerlichen, in einem Gruppenzusammenhang effizient und selbstständig arbeiten zu können, die eigene Darstellung einschätzen zu können, in einer Unterrichtssituation darstellerische Fertigkeiten zu zeigen, kennzeichnende Eigenschaften der Technik demonstrieren zu können, körperliche und geistige Fertigkeiten bei der Wiederholung von Sequenzen innerhalb des Unterrichts anwenden zu können

**\* Zu 8.3.7 Stimmbildung/Gesang 1**

Ziele:

- Funktionaler Umgang und Einsatz der Stimme in großer Bandbreite.
- Wahrnehmung und Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und Bühnenpräsenz
- Realisierung einer Präsentation

Inhalte:

- Vermittlung eines fundiert konzeptionellen Grundwissens über Atmung und Stimme, als Teil unserer Persönlichkeit und als künstlerisches Ausdrucksmittel auf der Bühne.
- Stimmliche Erfassung und Umsetzung von Musik und Rhythmus, als wichtige Voraussetzung Bewegung/Tanz und Musik als Einheit zu empfinden.
- Integration und Hervorhebung des Individuums innerhalb eines Ensembles.
- Körper, Stimme, Bewegung und Tanz durch einen projektbezogenen Unterricht in Beziehung setzen

Qualifikationsziele/ Lernergebnisse:

- Erforschen und Erleben der eigenen Stimme.
- Wahrnehmung und Stärkung des Selbstbewusstseins/Eigendarstellung
- Erweitern des eigenen Stimmumfangs
- Erfahrung des eigenen Körpers als Klangraum
- Koordination zwischen Stimme, Bewegung Tanz und Musik
- Erarbeiten von Gesangsstücken
- körperliches und geistiges Verständnis für die Grundfunktion der Stimme.
- mehrstimmige Klänge erfahren

- Training von Kritikfähigkeit

### \* Zu 8.3.8. Stimmbildung/Gesang 2

#### Ziele:

- Funktionaler und künstlerischer Umgang mit der Stimme in Tanzchoreographien, in denen Stimmeinsatz gefordert wird
- Individuelle Entwicklung einer Bühnen/Künstlerpersönlichkeit mit entsprechender Präsenz
- Realisierung einer Präsentation

#### Inhalte:

- Erweiterung und Vertiefung der Lerninhalte in Modul 7.1

#### Qualifikationsziele/ Lernergebnisse:

- die Lernergebnisse aus Modul 7.1 Ergänzung Gesang werden gefestigt und vertieft
- individuelle Eigenschaften von eigener und Fremdstimmen erkennen, demonstrieren, kommentieren
- Ausbau der Klang- und Dynamikspektren einer Stimme
- Klarheit und Präzision bei der Ausführung von Aufgaben
- räumliche Zusammenhänge zwischen Stimme, Körper und dem Raum wahrnehmen

### \* Zu 8.3.9. Schauspiel

#### Ziele:

- Klangerleben von Sprache; funktionale Verknüpfung von Stimmapparat und Bewegungscharakteristik; Übungen zu sprecherischer Haltung
- Prinzipien der Bühnenhandlung; Differenzen von dramatischer und alltäglicher Handlung; künstlerisches Denken anhand konkreter bildhafter Assoziationen; Quellen der leidenschaftlichen Handlung Lerninhalte:
- Literarisches Sprachverständnis
- Sinnlichkeit der Handlung und des Sprachgebrauchs; Dramatisches Gespür; Geschichten erzählen

#### Kompetenzen:

- Literarisches Sprachverständnis
- Sinnlichkeit der Handlung und des Sprachgebrauchs; Dramatisches Gespür; Geschichten erzählen

#### Inhalte:

- Erarbeitung von literarischen Texten und deren Transformation in Tanz
- Entwicklung von leidenschaftlicher dramatischer Handlung

#### Qualifikationsziele/ Lernergebnisse:

- Tanz mit literarischer Transformation
- Geschichte aus der Improvisation erzählen
- szenische Splitter

### \* Zu 8.3.11. Junge Choreographen

#### Ziele:

Auseinandersetzung mit eigenen choreografischen Ideen. Dabei stehen Themenfindung, Bewegungsfindung, choreographische Praktiken, Erforschung von Arbeits- und Präsentationsformen und die Verarbeitung von Erfahrung im Vordergrund

#### Inhalte:

Die Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigene choreografische Ideen zu entwickeln, umzusetzen und zu präsentieren. Selbstständiges Formulieren, Entwickeln und Realisieren von Projektideen wird erarbeitet. Dabei befassen sich die Studierenden mit Themenfindung, Bewegungsfindung, choreographischen Praktiken und Erforschung von Arbeits- und Präsentationsformen.

#### **Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**

5

Die Studierenden können aus dem (Ergänzungs)Angebot der Hochschule wählen. Neben den aufgeführten Angeboten können auch zusätzliche Lehrveranstaltungen semesterweise angeboten und genutzt werden.

#### **Leistungsüberprüfung:**

6

[ ] besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) [ ] Modulprüfung (MP)

#### **Prüfungsleistung/en:**

Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>2</sup>

Dauer bzw. Gewichtung für die  
Umfang Modulnote in %

7	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn man an mind. 80 % der Lehrveranstaltungen dieses Moduls aktiv teilgenommen hat und das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
9	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> ---		
10	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> In der Regel bestandene Eignungsprüfung Bei aufeinander aufbauenden Teilmodulen: jeweils das vorausgehende Teilmodul		
11	<b>Anwesenheit:</b> In allen Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.		
12	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Abhängig von der Wahl der Veranstaltungen		
13	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	ZZT	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
14	<b>Sonstiges:</b> Es wird vorgeschlagen in jedem Studienjahr 4 Leistungspunkte zu erarbeiten, da für den Studienabschluss 16 Leistungspunkte aus dem Ergänzungsbereich nachgewiesen werden müssen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Profil Bühnentanz (Abbildung im Studienverlaufsplan in Modul 8 (Profil))</b>					
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor of Arts - Tanz</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 9 a	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul (P) <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul (WP)			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> [4] Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5-8	<b>LP:</b> 36	<b>Workload (h):</b> 1080		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Vertiefung Hauptfach Bühnentanz 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	23 / 1,5 SWS	Ca. 65
	2.		Vertiefung Hauptfach Bühnentanz 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	23 / 1,5 SWS	Ca. 65
	3.		Vertiefung Hauptfach Bühnentanz 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	23 / 1,5 SWS	Ca. 65
	4.		Vertiefung Hauptfach Bühnentanz 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	23 / 1,5 SWS	Ca. 65
	5.		Repertoire 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
	6.		Repertoire 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
	7.		Repertoire 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
	8.		Repertoire 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
	9.		Aufführungspraxis 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 / 4 SWS	Ca. 60
	10.		Aufführungspraxis 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 / 4 SWS	Ca. 60
	11.		Aufführungspraxis 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 / 4 SWS	Ca. 60
12.		Aufführungspraxis 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 / 4 SWS	Ca. 60	
<b>4</b>	<b>Modulbeschreibung/Kompetenzen:</b> <b>* Zu 9a.3.9, 9a.3.10 Aufführungspraxis</b> <u>Ziele:</u> - das Anwenden der bisher erworbenen Fertigkeiten in einem Projekt - das Verfeinern der technischen und darstellerischen Fertigkeiten - das Arbeiten an anspruchsvollen künstlerischen Prozessen - Selbstreflexion im professionellen Zusammenhang <u>Inhalte:</u>						

In dem Modul erhalten die Studierenden die Möglichkeit, in einem professionellen Zusammenhang ihre bisher erworbenen tänzerischen, technischen, darstellerischen und kommunikativen Fähigkeiten in einem Projekt anzuwenden

Qualifikationsziele/ Lernergebnisse:

- Verständnis für das Kennzeichnende eines Stils oder Genres im professionellen Zusammenhang in der praktischen Anwendung
- Fähigkeit, unterstützende Prinzipien und Strategien in einem konkreten Zusammenhang anwenden zu können, Schlüsselideen und Techniken, die unterstützend bei der Durchführung eines Projekts wirken, identifizieren und anwenden zu können, ein dem professionellen Rahmen entsprechendes Verhalten annehmen zu können, bei der Realisierung eines Projekts, passende Strategien anwenden zu können, die darstellerischen und technischen Elemente von Choreographien analysieren zu können, Anforderungen abschätzen und diese durch das Anwenden passender Methoden meistern zu können
- Selbstreflexion im Bezug auf die eigene Ausführung und Darstellung. praktische Fertigkeiten:
- die Fähigkeit, als Teil eines Teams arbeiten zu können und Ideen während des Arbeitsprozesses einbringen und annehmen zu können, eigene Stärken und Schwächen im professionellen Zusammenhang einschätzen zu können, Choreografien interpretieren sowie die technischen Anforderungen meistern zu können, Probleme erkennen und passende Methoden bei der Lösung anwenden zu können

\* Zu 9a.3.11, 9a.3.12 Aufführungspraxis

Ziele:

- das Anwenden und Festigen der bisher erworbenen Fertigkeiten in einem Projekt auf professionellem Niveau
- das Verfeinern und Professionalisieren der technischen und darstellerischen Fertigkeiten.
- das Arbeiten an anspruchsvollen und vielseitigen künstlerischen Prozessen - Selbstreflexion im professionellen Zusammenhang

Inhalte:

In dem Modul erhalten die Studierenden die Möglichkeit, in einem professionellen Zusammenhang ihre bisher erworbenen tänzerischen, technischen, darstellerischen und kommunikativen Fähigkeiten in einem Projekt zu professionalisieren.

Qualifikationsziele/ Lernergebnisse:

- verinnerlichtes Verständnis für das Kennzeichnende eines Stils oder Genres sowie die erforderliche Vielseitigkeit zur Darstellung dieser Stilrichtungen in der praktischen Anwendung und im professionellen Zusammenhang.
- die Fähigkeit, unterstützende Prinzipien und Strategien in einem konkreten Zusammenhang anwenden zu können, Schlüsselideen und Techniken, die unterstützend bei der Durchführung eines Projektes wirken, identifizieren und anwenden zu können, ein dem professionellen Rahmen entsprechendes Verhalten annehmen zu können, Herausforderungen, die sich während der Durchführung eines Projektes ergeben, diskutieren zu können, bei der Realisierung eines Projektes, passende Strategien erfinden und anwenden zu können, die darstellerischen und technischen Elemente von Choreographien analysieren zu können, Anforderungen abschätzen zu können und diese durch das Erfinden und Anwenden passender Methoden meistern zu können
- Selbstreflexion im Bezug auf die eigene Ausführung und Darstellung.
- die Fähigkeit, die Wirkungskraft von Strategien, die bei Durchführung des Projekts in Betracht kommen bzw. genutzt werden, abschätzen zu können, als Teil eines Teams arbeiten zu können und Ideen während des Arbeitsprozesses einbringen und annehmen zu können, eigene Stärken und Schwächen im professionellen Zusammenhang einschätzen zu können, Choreografien interpretieren sowie die technischen Anforderungen meistern zu können, Probleme erkennen und passende Methoden bei der Lösung anwenden zu können, professionell mit anderen Projektmitarbeitern sowie mit dem Publikum kommunizieren und interagieren zu können

\* Zu 9a.3.5, 9a.3.6, siehe Modulbeschreibung 5.4 Zu 5.3.1, 5.3.2, zeitgenössisch und 5.3.5, 5.3.6 klassisch und 5.3.9, 5.3.10 Körperbewusstheitmethoden

\* Zu 9a.3.7, 9a.3.8 siehe Modulbeschreibung 5.4 Zu 5.3.3, 5.3.4, zeitgenössisch und 5.3.7, 5.3.8 klassisch und 5.3.11, 5.3.12 Körperbewusstheitmethoden

5	<p><b>Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>
6	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>[ ] besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) [ X ] Modulprüfung (MP)</p> <p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Zu 3.6 Repertoire nach dem 2. Modulsemester Zu 3.8 Repertoire nach dem 4. Modulsemester	Max. ½ Std Max. ½ Std	0 100
7	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Zu 3.12 Aufführungspraxis nach dem 4. Modulsemester		
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn man an mind. 80 % der Lehrveranstaltungen dieses Moduls aktiv teilgenommen hat und das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
9	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/4 dieser Modulnote addiert mit 1/2 der Modulnote des Moduls Tanztechnik 2 und 1/4 der Modulnote des Moduls künstlerisch-praktischer Kontext 2 ergeben 40 % der Gesamtnote.		
10	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bestandenes Modul 1		
11	<b>Anwesenheit:</b> In allen Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.		
12	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>		
13	Modulbeauftragte/r:	ZZT	Zuständiger Fachbereich:
14	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>	<b>Profil Tanzvermittlung (Abbildung im Studienverlaufsplan in Modul 8 (Profil))</b>
<b>Studiengang:</b>	<i>Bachelor of Arts - Tanz</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 9 b	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul (P) <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul (WP)
----------	-------------------------	--

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> [4] Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5 - 8	<b>LP:</b> 36	<b>Workload (h):</b> 1080
----------	---	------------------------	------------------------	---------------	---------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Methodisch/didaktisch verschränktes Forschen 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 / 4 SWS	Ca. 60
	2.		Methodisch/didaktisch verschränktes Forschen 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 / 4 SWS	Ca. 60
	3.		Methodisch/didaktisch verschränktes Forschen 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2,5	38 / 2,5 SWS	Ca. 37
	4.		Methodisch/didaktisch verschränktes Forschen 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2,5	38 / 2,5 SWS	Ca. 37
	5.		Psychologie 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	6.		Psychologie 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	11 / 1 SWS	Ca. 20
	7.		Psychologie 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1,5	17 / 1,5 SWS	Ca. 28
	8.		Psychologie 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1,5	17 / 1,5 SWS	Ca. 28
	9.		Unterrichtspraxis 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
	10.		Unterrichtspraxis 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
	11.		Projekt/Lehrproben/Evaluation 1. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
	12.		Projekt/Lehrproben/Evaluation 2. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 / 2 SWS	Ca. 30
	13.		Projekt/Lehrproben/Evaluation 3. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	75 / 5 SWS	Ca. 75
14.		Projekt/Lehrproben/Evaluation 4. Modulsemester	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	75 / 5 SWS	Ca. 75	

--	--	--	--	--	--	--

4	<p><b>Modulbeschreibung/Kompetenzen:</b></p> <p><b>* Zu 9b.3.1, 9b.3.2 methodisch/didaktisch verschränktes Forschen und 9b.3.5, 9b.3.6 Psychologie</b></p> <p><u>Ziele:</u> Vermittlung von Möglichkeiten unterschiedlicher Lehrmethoden und Strategien für die Lehr/Lern Situation. Einführung in die methodisch - didaktische Aufbereitung der Lehrinhalte. In den Hospitationsstunden soll die Wahrnehmung auf Besonderheiten des Lehrer/Schüler Verhältnisses gerichtet sein. Besonderheiten des Lernverhaltens sollen bewusst gemacht werden und Strategien im Umgang mit diesen entwickelt werden.</p> <p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden sollen befähigt werden, eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis zu schaffen. Die Studierenden werden die methodisch - didaktische Aufbereitung der Lehrinhalte in Form von Lehrproben üben. Sie werden das Lehrer/Schüler Verhältnis und Besonderheiten des Lernverhaltens erkennen und sinnvolle Strategien im Umgang mit diesen Situationen entwickeln.</p> <p><u>Qualifikationsziele/ Lernergebnisse:</u> Entwicklung einer objektiven Sicht auf die Besonderheiten der Lehr-/ Lernsituation innerhalb der professionellen Tanzausbildung. Insbesondere lern- und entwicklungspsychologische Inhalte sollen bei der konzeptionellen Ausarbeitung von Lehrproben Beachtung finden</p> <p><b>* Zu 9b.3.3, 9b.3.4 methodisch/didaktisch verschränktes Forschen und 9b.3.7, 9b.3.8 Psychologie</b></p> <p><u>Ziele:</u> Herstellung einer engen Verbindung zwischen Theorie und Praxis. Unterschiedliche Konzepte von Ausbildung und Unterricht werden mit den Studierenden erörtert und im Hinblick auf die ästhetische Zielsetzung untersucht. Die Studierenden werden die methodisch - didaktische Aufbereitung der Lehrinhalte in Form von Lehrproben anwenden.</p> <p><u>Inhalte:</u> Der Ausbildungsschwerpunkt liegt in der Erarbeitung der Lehrkompetenz für die professionelle Tanzausbildung. Die im dritten Ausbildungsjahr erworbenen methodisch-didaktischen Fähigkeiten sollen gefestigt und vertieft werden, indem der Studierende lernt, seine pädagogisch-psychologische Kompetenz kritisch zu reflektieren und unter Berücksichtigung der theoretischwissenschaftlichen Fächern eine Zielüberprüfung am Ende einer Lehreinheit vorzunehmen.</p> <p><u>Qualifikationsziele/ Lernergebnisse:</u> Die Studierenden werden ihre Sicht auf die jeweilige Lehr/Lern-Situation konkretisieren, ihr Wissen aus den theoretisch-wissenschaftlichen Fächern in ihre Lehrprobenkonzeption einfließen lassen und so die Beziehung zwischen Praxis und Theorie herstellen können. Sie werden ihre Rolle als Lehrer in Beziehung setzen zum erzielten Resultat, werden aufgefordert zu analysieren, zu beurteilen und zu überlegen mit welchen Mitteln sie das erwünschte Ziel erreichen können. Die Studierenden werden ihr Verständnis für die performativen Qualitäten im Tanz vertiefen und praktisch umsetzen</p> <p><b>* Zu 9b.3.9, 9b.3.10 Unterrichtspraxis und 9b.3.11, 9b.3.12 Projekt/Lehrproben/Evaluation</b></p> <p><u>Ziele:</u> Die Studierenden sollen befähigt werden, eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis zu schaffen, indem sie Möglichkeiten unterschiedlicher Lehrmethoden und Strategien für die Lehr/Lern - Situation kennen lernen. Unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Lern- und Entwicklungspsychologie sollen sie eine objektive Sicht auf die Besonderheiten der Lehr/ Lern Situation innerhalb der Tanzausbildung entwickeln. Lern- und entwicklungs-psychologische Inhalte sollen bei der konzeptionellen Ausarbeitung von Lehrproben Beachtung finden. Übungspraxis in methodisch-didaktischer Aufbereitung der Lehrinhalte und deren Anwendung in Form von Lehrproben. Das Verständnis für künstlerische Arbeitsprozesse in Beziehung zu Tanztechnik und Theater</p> <p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich in Praxis und Theorie unterschiedliche Lehrmethoden und Strategien für die Lehr/Lern Situation zu erarbeiten. Durch die praktische Begleitung choreografischer Projekte in Assistenz und Probenarbeit, werden die Studierenden ihr Verständnis für die performativen Qualitäten des Genres vertiefen und anwenden.</p> <p><b>* Zu 9b.3.13, 9b.3.14 Projekt/Lehrproben/Evaluation</b></p> <p><u>Ziele:</u></p>
---	---



	<p>Die in Modul 8.3. und 6.3 erworbenen methodisch-didaktischen Fähigkeiten sollen gefestigt und vertieft werden, indem der Studierende lernt, seine pädagogisch-psychologische Kompetenz kritisch zu reflektieren und unter Berücksichtigung der theoretischwissenschaftlichen Fächer eine Zielüberprüfung am Ende einer Lehrinheit vorzunehmen.</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich in Praxis und Theorie unterschiedliche Lehrmethoden und Strategien für die Lehr/Lern Situation zu erarbeiten. Durch die praktische Begleitung choreografischer Projekte in Assistenz und Probenarbeit, werden die Studierenden ihr Verständnis für die performativen Qualitäten des Genres vertiefen und anwenden. Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Erarbeitung der Lehrkompetenz für die hohe Stufe der tänzerischen Grundausbildung. Unterschiedliche Konzepte von Ausbildung und Unterricht werden erörtert und im Hinblick auf die ästhetische/ performative Zielsetzung untersucht</p>														
5	<b>Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine														
6	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> [ X ] besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) [ ] Modulprüfung (MP)</p> <p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zu 3.4 methodisch/didaktisch verschränktes Forschen nach dem 4. Modulsemester</td> <td></td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Zu 3.8 Psychologie nach dem 4. Modulsemester</td> <td>Referat und schriftliche Ausarbeitung</td> <td>50</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Zu 3.4 methodisch/didaktisch verschränktes Forschen nach dem 4. Modulsemester		50	Zu 3.8 Psychologie nach dem 4. Modulsemester	Referat und schriftliche Ausarbeitung	50			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %													
Zu 3.4 methodisch/didaktisch verschränktes Forschen nach dem 4. Modulsemester		50													
Zu 3.8 Psychologie nach dem 4. Modulsemester	Referat und schriftliche Ausarbeitung	50													
7	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zu 3.2 methodisch/didaktisch verschränktes Forschen nach dem 2. Modulsemester</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zu 3.6 Psychologie nach dem 2. Modulsemester</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zu 3.10 Unterrichtspraxis nach dem 2. Modulsemester</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zu 3.12 Projekt/Lehrproben/Evaluation nach dem 2. Modulsemester</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zu 3.14 Projekt/Lehrproben/Evaluation nach dem 4. Modulsemester</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Zu 3.2 methodisch/didaktisch verschränktes Forschen nach dem 2. Modulsemester		Zu 3.6 Psychologie nach dem 2. Modulsemester		Zu 3.10 Unterrichtspraxis nach dem 2. Modulsemester		Zu 3.12 Projekt/Lehrproben/Evaluation nach dem 2. Modulsemester		Zu 3.14 Projekt/Lehrproben/Evaluation nach dem 4. Modulsemester	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang														
Zu 3.2 methodisch/didaktisch verschränktes Forschen nach dem 2. Modulsemester															
Zu 3.6 Psychologie nach dem 2. Modulsemester															
Zu 3.10 Unterrichtspraxis nach dem 2. Modulsemester															
Zu 3.12 Projekt/Lehrproben/Evaluation nach dem 2. Modulsemester															
Zu 3.14 Projekt/Lehrproben/Evaluation nach dem 4. Modulsemester															
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn man an mind. 80 % der Lehrveranstaltungen dieses Moduls aktiv teilgenommen hat und das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>														
9	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 40 %</p>														
10	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Abschluss des 4. Fachsemesters</p>														
11	<p><b>Anwesenheit:</b> In allen Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.</p>														
12	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b></p>														
13	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b></p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b> ZZT</p>													
14	<p><b>Sonstiges:</b></p>														

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Bachelorarbeit (Abbildung im Studienverlaufsplan in Modul 6)</b>					
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor of Arts - Tanz</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 10	<b>Status:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul (P)		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul (WP)	
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	[1] Sem.	<b>Fachsem.:</b>	8	<b>LP:</b>	8
						<b>Workload (h):</b>	240
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.						
<b>4</b>	<b>Modulbeschreibung/Kompetenzen:</b> Die selbständige Bearbeitung einer Aufgabe aus dem Fachgebiet innerhalb eines bestimmten Zeitraums nach fachspezifischen Methoden soll in Form einer schriftlichen Arbeit, Dokumentation oder Präsentation dargestellt werden. <b>Inhalte:</b> Im 4. Studienjahr ist entweder eine Bachelorarbeit zu schreiben oder eine Projektarbeit durchzuführen. Bachelorarbeit: Schriftliche Arbeit aus dem Bereich Tanzwissenschaft oder Methodik/Didaktik/Psychologie. Über die Zulassung entscheidet eine entsprechende Kommission. Interdisziplinäres Projekt: Präsentation eines künstlerischen (intermedialen), pädagogischen oder wissenschaftlichen Projektes. Als Gruppenarbeit möglich. Über die Zulassung entscheidet ein zu bildender Projektausschuss.						
<b>5</b>	<b>Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>6</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> besondere Modulabschlussprüfung (bes.MP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)						
	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Verfassen einer schriftlichen Bachelorarbeit aus dem Bereich Tanzwissenschaft oder Methodik/Didaktik/Psychologie. <b>Oder</b> Durchführung eines interdisziplinären Projektes, das heißt Präsentation eines künstlerischen (intermedialen), pädagogischen oder wissenschaftlichen Projektes (als Gruppenarbeit möglich).					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
							100
<b>7</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde.						
<b>9</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 40 %						
<b>10</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bereits abgeschlossene Module müssen bestanden worden sein.						
<b>11</b>	<b>Anwesenheit:</b>						

12	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
13	Modulbeauftragte/r:	ZZT Zuständiger Fachbereich:
14	Sonstiges:	